

[This question paper contains 4 printed pages.]

Sr. No. of Question Paper : 3129 F-5 Your Roll No.....

Unique Paper Code : 2041505

Name of the Paper : Language in Context : Developing reading and writing skills-V

Name of the Course : B.A. (Hons.) German

Semester : V

Duration : 3 Hours

Maximum Marks : 75

Instructions for Candidates

1. Write your Roll No. on the top immediately on receipt of this question paper.
2. Answer all question.
3. This question paper contains 4 sheets.

I. Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen.

Bevölkerungswachstum: Gefahr oder Chance?

Die Bevölkerung der Erde wächst schnell. Laut einer Studie wird es im Jahr 2100 über elf Milliarden Menschen geben. Viele fürchten, dass deswegen Hunger und Krankheiten zunehmen werden. Doch Experten sehen auch Chancen.

Die Vereinten Nationen haben eine Studie veröffentlicht, nach der im Jahr 2100 vier Milliarden Menschen mehr auf der Erde leben werden. Die Weltbevölkerung wächst so schnell, dass viele Menschen Angst vor der Zukunft haben. Denn am stärksten wächst die Bevölkerung in armen Ländern, wo die Menschen schon heute viele Probleme haben. Die **Politologin** Ute Stallmeister meint: „Die Gefahr ist, dass Armut und Hunger weiter zunehmen.“

Doch das muss nicht unbedingt stimmen. „So einfach ist das nicht mit dem **Bevölkerungswachstum** und der Armut“, sagt Gerhard Heilig von den Vereinten Nationen. „Das Bevölkerungswachstum kann auch einen positiven Effekt auf das **Wirtschaftswachstum** haben.“ Wenn in einem Land viele junge Leute mit guter Ausbildung leben, kann die Wirtschaft sehr schnell wachsen.

Die Studie rechnet damit, dass bei steigender Weltbevölkerung besonders die Städte immer größer werden. Deshalb ist es wichtig, dass die Regierungen viel mehr in **Infrastruktur, Wasserversorgung und Abwassersysteme** investieren. Nur so können sie verhindern, dass noch mehr Menschen unter schlechten Bedingungen wohnen müssen.

*P.T.O.

Ute Stallmeister meint auch, dass die Menschen in Zukunft sparsamer leben müssen: „Denn wenn alle Menschen auf der Erde so leben würden, wie wir das heute in Deutschland oder den USA tun, dann wäre die Erde schon heute nicht mehr tragfähig.“ Lernt die Menschheit daraus, dann könnte sie auch im Jahr 2100 auf der Erde glücklich leben.

Glossar

Vereinten Nationen (f., nur Plural) – die UN; eine internationale politische Organisation
Politologe, -n/Politologin, -nen – jemand, der Politikwissenschaften studiert hat
Bevölkerungswachstum (n., nur Singular) – die Tatsache, dass die Zahl der Menschen auf der Erde oder an einem bestimmten Ort steigt.

Wirtschaftswachstum (n., nur Singular) – die positive Entwicklung der Wirtschaft
Wasserversorgung, -en (f.) – die Technik, mit der frisches Wasser zu den Menschen gebracht wird
Abwassersystem, -e (n.) – die Leitungen, durch die das schmutzige Wasser von den Häusern wegfließt.

1. Markieren Sie Richtig [R] oder Falsch [F]

2.5

- a. Die Leute haben Angst vor der Zukunft, weil mit Bevölkerung auch Armut und Hunger immer zunehmen.
- b. Die Studie zeigt, dass die Weltbevölkerung wegen der steigenden Zahl der großen Städten immer größer wird.
- c. Laut Gerhard Heilig von der Vereinigten Staaten kann nur das Bevölkerungswachstum das Wirtschaftswachstum absichern.
- d. Wenn die Regierung gut auf Infrastruktur, Wasserversorgung und Abwassersystem achtet, könnten die Menschen in der Zukunft von den schlimmen Lebensverhältnisse gerettet werden.
- e. Ute Stallmeister meint, die Leute sollen von Deutschland und von den U.S.A. lernen, wie man am besten und am sparsamsten lebt.

2. Beantworten Sie die folgenden Fragen kurz

- a. Laut einer Studie wird im/bis Jahr 2100 etwas passieren. Was ist das und wovor haben die Leute Angst? 02
- b. Warum haben die Experten keine Angst? 02
- c. Was ist die Meinung von Gerhard Heilig? 02
- d. Was ist die Meinung von Ute Stallmeister? 02
- e. Warum ist es wichtig, in Infrastruktur, Wasserversorgung und Abwassersysteme zu investieren? 02

II. Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie die Fragen.

Plastiktüten verschmutzen die Meere und gefährden Tiere. Denn Wind und Wasser reißen den Kunststoff in Fetzen, Fische und Vögel halten den Plastikmüll für Futter und fressen ihn. Die Tiere sterben daran. Aus diesem Grund darf man bis Ende 2019 in der Europäischen Union pro Person und Jahr nicht mehr als 90 Einwegtüten aus Plastik verwenden, bis 2025 möchte die EU den Verbrauch auf 40 Stück reduzieren. Außerdem plant die EU ein Verbot, Einwegtüten kostenlos abzugeben. Unter Einwegtüten versteht man Einkaufstüten aus Kunststoff, die schnell einreißen und schon bald ausgetauscht werden müssen.

Schon jetzt erhält man in deutschen Lebensmittelgeschäften Tragetaschen nur gegen eine Gebühr. In Zukunft wird man in allen Geschäften dafür bezahlen müssen. Einige Umweltschutzorganisationen in Deutschland sind dafür, dass eine Einwegtüte 22 Cent kosten sollte. Irland hat das umgesetzt. Mit Erfolg: Der Verbrauch der Plastiktüten ist um 90 Prozent zurückgegangen. Als Alternative können die Kunden wiederverwendbare Stofftüten kaufen.

Jürgen Dax, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbands des deutschen Textileinzelhandels, glaubt, dass der Verzicht auf Plastiktüten für Textilhändler problematisch ist. Er sagt, dass es schwer vorstellbar ist, Kleidung zwischen Zwiebeln und Kartoffeln in den Einkaufskorb zu packen. Dax meint auch, dass die bedruckten Tragetaschen ein wichtiges Werbemittel sind. Für zwei deutsche Textilhändler scheint das aber kein Problem zu sein: „C&A“ und „KiK“ planen, Plastiktüten ganz abzuschaffen.

Glossar

Einzelhandel (m., nur Singular) – alle Unternehmen, die ihre Waren direkt an den Verbraucher verkaufen
in Fetzen reißen – etwas in kleine Stücke teilen

etwas umsetzen – hier: etwas verwirklichen; etwas durchführen; etwas machen

Bundesverband des deutschen Textileinzelhandels (m., hier nur Singular) – eine Organisation, die sich um die Interessen der Geschäfte kümmert, die Kleidung verkaufen

Einkaufskorb, -körbe (m.) – ein fester Gegenstand, in dem man Einkäufe transportieren kann

1. Markieren Sie die richtige Antwort

1.5

a. Was steht im Text? Nach dem Plan der EU sollte man in zehn Jahren im Vergleich zu heute wesentlich weniger Einwegtüten ...

- i) produzieren.
- ii) verbrauchen.
- iii) verkaufen.

b. Jürgen Dax will nicht auf die Tüten verzichten, weil ...

- i) es für die Kunden unmöglich ist, Kleidung statt Zwiebeln in einen Korb zu packen.
- ii) der Verkauf von den Tüten seinem Geschäft viel Geld bringt.
- iii) sie für die Werbung wichtig sind.

c. Welche Aussage steht nicht im Text?

- i) Tiere halten Kunststoffreste oft für essbar.
- ii) In Irland kann man sowohl Einwegtüten als auch feste Stofftüten kaufen.
- iii) Die EU möchte verbieten, Einwegtüten gegen eine Gebühr zu erhalten.

2. Beantworten Sie die folgenden 3 Fragen.

- a. Für wen sind die Einwegtüten besonders gefährlich, und warum? 03
 b. Welche Maßnahmen nimmt die Europäische Union, um die Gefahr durch Plastiktüten zu reduzieren? 04
 c. Womit ist Jürgen Dax einverstanden (bzw. nicht einverstanden), und warum? 04
3. Fassen Sie den Text kurz zusammen und geben Sie ihm eine passende Überschrift. 05

III. Inwieweit hat der 'Beruf' eine Bedeutung in Ihrem Leben? Haben Sie einen Traumberuf oder meinen Sie, dass Beruf und Arbeit nur wichtig ist, um Geld zu verdienen, und dass sowas wie 'Traumberuf' nur in den Büchern gibt? 15

IV. Schreiben Sie einen Essay mit der Überschrift: 15

“Liebe und Partnersuche in der heutigen Zeit”

Nehmen Sie dabei sowie die deutschen als auch die indischen Aspekte der Liebe, Freundschaften, Beziehungen sowie Ehe in Sicht. Inwieweit ist es in beiden Kontexten wirklich anders und wo sehen Sie (wenn überhaupt) die Ähnlichkeiten? Schreiben Sie auch ihre eigenen Meinungen dazu.

V. “Solange es Menschen gibt, die das verbrauchen, was andere nicht brauchen, wird es immer Menschen geben, die das nicht haben, was sie brauchen.” 15
 [Johann Gottfried Schicht; 1753-1823]

Was denken Sie über dieses Zitat. Inwieweit passt diese Zitat zu der Lage der heutigen Welt.

[“Konsumgesellschaft”; “Lebensmittelverschwendung”; “Obdachlosigkeit” u.s.w. können hier als Kernbegriffe dienen]